

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Unterhaltendes.

Fette Geschenke. „Was hast du denn zum Geburtstag bekommen?“ — „Vom Onkel sein Bild in Del und von der Tante fünf Sardinen in Del!“

Kleines Brot macht große Häuser. Ein Bäcker, der die löbliche Gewohnheit hatte, seine Brote gegen die jezige Polizeivorschrift sehr klein zu backen, hatte sich dadurch ein sehr ansehnliches Vermögen erworben. Er verwandte nun einen Teil davon zum Baue eines sehr großen Hauses. Ueber der Haustüre hatte er ein leeres Feld gelassen, in welchem sein Wappen gemalt und vergoldet angebracht werden sollte. Ehe dies aber noch fertig war, fand er eines Tages folgende Inschrift darin: „Ihr Bürger dieser Stadt, kommt her und gebet acht, wie oft ein kleines Brot so große Häuser macht.“

Ein rücksichtsvolles Kindlein. Wenn der kleine Pepi schlafen geht, und nachdem er sein Gebet gesprochen hat, legt er sich immer in seinem Bettchen ganz dicht an die Mauer, so daß über die Hälfte des Bettes leer bleibt. Eines Abends fragt ihn die Mama: „Warum legst du dich denn immer so fest an die Wand? Du hast ja Platz

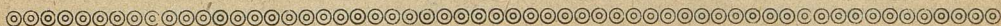
genug in deinem Bettchen.“ — „Weißt du, Mama“, antwortet der Kleine, „ich muß mich so auf die Seite legen, damit der Schutzengel auch Platz hat in meinem Bett, sonst müßte er ja die ganze Nacht draußen stehen!“

Beforgter Vater. „Papa, weshalb hast du deine schönen schwarzen Haare grau gefärbt?“ — „Um dich schneller zu verheiraten, mein Kind, die Schwiegerföhne lieben nicht zu lange Hoffnungen.“

Guter Rat. Dame: „Sagen Sie, Herr Doktor, ich leide so sehr an Gedächtnischwäche — was können Sie mir dagegen empfehlen?“ — Doktor: „Um — einen Bleistift und ein Notizbuch, gnädige Frau!“

Unnütze Sorge. Gattin: „Nun trink aber nicht mehr, Karl, deine Beine versagen dir schon.“ — Gatte: „Beene — brauche ich doch nicht zum Trinken!“

Aus einem Rekrutenbrief. „Liebe Eltern! Ueber eure Wurfsendung war ich sehr erfreut, besonders da der Herr Unteroffizier mir erlaubte, auch etwas davon zu essen . . .“



Preis-Rätsel.



30 Preise, schöne Bücher und Bilder.

Auflösungen sind einzusenden: An die Rätsellecke des Preisvereins-Kalenders, Linz, Landstraße 41.

Auflösung des Preisrätsels im Preisvereins-Kalender von 1919:

Eine versfallene Ritterburg.

Folgende 30 Abonnenten erhielten Preise:

J. Himmelbauer, Rußbach a. Kr.; M. Kröschhammer, Edt; Th. Sautner, Vorderweissenbach;

A. Schieferstein, Linz; S. Anselma, St. Georgen a. Gusen; J. Mitter, Wimm; J. Stemmer, Gosau; H. Kummerer, München; M. Lippe, Hofkirchen; A. Bauernfeind, Taiskirchen; M. Voel, Linz; W. Weilguni, Taufkirchen; E. Schächer, Kremsmünster; M. Ebner, Taiskirchen; K. Schindlauer, Ried; K. Eisler, Linz; A. Zauner, Gaspoltshofen; A. Neuwirth, Gleink; B. Kögler, Haibach; M. Waltenberger, Wendling; E. Krenmayr, Feuerbach; A. Floß, Dorf a. Pram; W. Stadlbauer, Kremsmünster; M. Strickner, Linz; S. Schachinger, Urfahr; M. Sattler, Ugenach; L. Kummer, Rainbach; J. Führlinger, Linz; K. Rujfam, Miesenbach; J. Raifer, Riedl.

Rätsel.

Wo wird das Wasser am teuersten verkauft? (‘аѳѳодѳѳ аѳѳ ѳѳ)

Mit S war's ein Dichter und Handwerksmann,
Mit L man's im Wasser sehen kann.

(‘ѳѳѳѳ — ‘ѳѳѳѳ)

Was ist fertig und wird doch täglich gemacht?

(‘ѳѳѳѳ ѳѳѳѳ)

Was liegt in der Mitte von Basel?

(‘ѳѳѳѳ ѳѳѳѳ)

Der Schematismus der Geistlichkeit der Diözese Linz beginnt auf Seite 53.